

4.

Das meine soll dein Wohnplatz seyn,
 Geliebtester aus allen!
 Es soll, wie neugeschaffen, rein
 Von Engeltrieben wallen.
 Komm aus der Krippe, komm zu mir!
 Bring ächte Frömmigkeit mit Dir,
 Und wahre Christensitten!
 O noch nicht Richter, noch ein Kind!
 Dieß macht mich hoffen, Kinder sind
 Ja leichter zu erbitten.

5.

Du kehrest einst in Majestät,
 Vom Engelheer umringet,
 Wann diese Welt zu Trümmern geht,
 Der Staub aus Gräbern dringet;
 Dann muß auch ich hin ins Gericht,
 Allweiser vor dein Angesicht
 Mit Furcht und Angst durchdrungen.
 O sprich dann: Ich erkenne dich,
 Du hast vor meiner Krippe mich
 Mit Inbrunst einst besungen.

 Am neuen Jahrstage.

1.

O Gott, du Herr der Zeit!
 So ist ein Jahr verstrichen;

Doch

Digitalisiert von Google

 Katholisches
 Gesangbuch

zum Gebrauch

der

Pfarrgemeinde

ob der

Laimgrube.



 Wien,

gedruckt bey Matthias Andreas Schmidt,

Digitalisiert von Google

Es wählte Deinen Leib
Mit Fleische sich zu kleiden,
Gebenedeytes Weib!

9.

Den Schatz, den du empfangen,
O bring ihn bald zur Welt!
Wir warten mit Verlangen;
Denn er ist jener Held,
Der unsre Bande bricht,
Und aus des Todes Schatten
Uns rufet in das Licht.

10.

Dies Lied sey Dir gesungen,
Des Heils Gebährerin!
Mit Dir ergebenen Zungen,
Mit Dir ergebenen Sinn.
Dein hochgelobtes Pfand
Führ' uns auf Deinen Fürspruch
Hinauf ins Vaterland!

An Weihnachten.

Im Tone: Der Tag, der ist so freudenreich, 1c.

2.

Dies ist der Tag von Gott gemacht.
Ich will mich herzlich freuen!
Auch mich hat heut der Herr bedacht!
Ich will ihm Lieder weihen.

Das

Digitalisiert von Google

Das Heil, das aus der Jungfrau Schooß
Heut allen Adamskindern sproß,
Ist auch für mich geboren.
Vor seiner Krippe sink ich dann,
Und bethe meinen Heiland an
In Wonne ganz verloren.

2.

In meiner Bildung liegt er hier,
Den keine Namen nennen,
O Gott! o Kind! gelang' es mir
Die Gutthat ganz zu kennen!
Du steigest von dem Thron herab,
Den dir mit sich dein Vater gab,
Um hier für mich zu leiden!
Du wähltest mir zu nützen heut
Für Ueberfluß die Dürftigkeit,
Den Stall für Himmelsfreuden.

3.

Du weinst, mein Jesu! Sey gegrüßt,
O gnadenreiche Zähre!
Sey mir mit Ehrfurcht aufgeküßt,
O Tropfen aus dem Meere,
Das einstens blutig strömen soll
Für mein und aller Sünder Wohl!
Sey auch für mich geweinet!
Erwärme kalter Christen Herz,
Das ihres Heiland ersten Schmerz
Nicht zu empfinden scheint.

B 2

Digitalisiert von Google